

## Eine niederländische Malteserin beim DKT2018



Astrid Janissen (47) ist seit 27 Jahren bei der EHBO Swalmen, dem niederländischen Zweig der Malteser aktiv. Seit über 60 Jahren bestehen zwischen der EHBO Swalmen und den Maltesern im Bistum Münster freundschaftliche Verbindungen. In der Vergangenheit besuchten sich Jugendgruppen gegenseitig und auch Erwachsene führten zu-

sammen Aktionen durch. Traditionell begleiten Helfer der EHBO Swalmen auch den Einsatz der Malteser im Bistum Münster auf der niederländischen Ferieninsel Ameland. So auch Astrid Janissen. Hier lernte sie auch Halterner Malteser kennen, zu denen freundschaftliche Verbindungen bestehen. So besucht sie regelmäßig größere Einsätze der Halterner Malteser wie z.B. die jährliche Wallfahrt der Schlesier zum Halterner Annaberg oder das Halterner Heimatfest. Bei der letzten Schlesierwallfahrt in Haltern berichteten ihr dann die Halterner Malteser vom Einsatz beim DKT 2018. So war schnell klar, dass sie auch teilnehmen möchte.

Nach Rücksprache mit der Gesamteinsatzleitung stand einem Einsatz von Astrid Janissen als Niederländerin natürlich nichts im Wege und so unterstützt Sie beim DKT den S5 Bereich „Pressearbeit“ und am Samstag sitzt sie mit weiteren Einsatzkräften auf einem GW-San und sorgt für

## Top-Veranstaltungen am Donnerstag

**10.00 Uhr:** Eucharistiefeier auf dem Domplatz zum Hochfest Christi Himmelfahrt

**Ganztägig:** Malteser auf der Kirchenmeile

**18.30 Uhr:** Malteser-Gottesdienst in der St. Lamberti Kirche

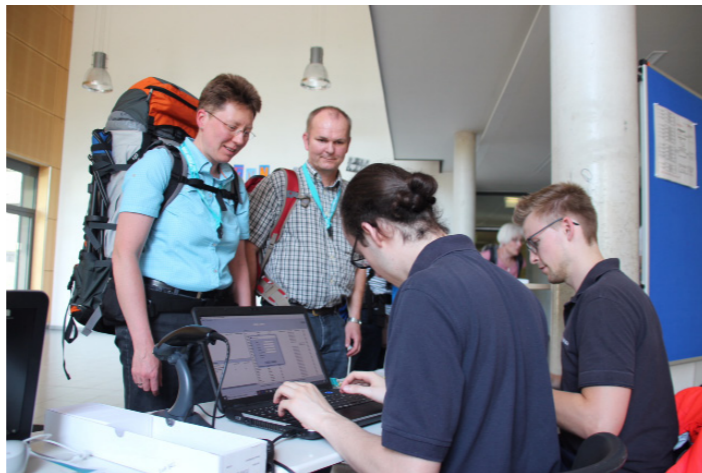
die Sicherheit der Katholikentagsbesucher. Die Qualifikation hierzu bringt sie durch ihre Arbeit in einem niederländischen Pflegedienst mit, gleichzeitig ist sie Hobbyfotografin. „Ich komme gerne nach Deutschland zu den Maltesern, um neue Leute kennenzulernen und die Maltesergemeinschaft zu erleben. Auch freue ich mich, dass so viele Menschen ihren Glauben auch nach außen leben. Ich gehöre zu einer katholischen Minderheit in den Niederlanden, da ist es toll zu erleben, wie viele vor allem junge Malteser aus ihrem Glauben heraus helfen.“ Wir sagen: willkommen im Team!

MM

## Treue Gäste, routinierte Einsatzkräfte

Herr und Frau Müller aus Rothenburg am Neckar meldden sich heute Nachmittag in der Friedensreich Hundertwasser Schule im Stadtteil Roxel (UK 8) an. Markus Olesch und Linus Nieber von den Maltesern aus dem Kreis Steinfurt in der Diözese Münster registrierten die beiden DKT-Gäste routiniert und erklärten ihnen freundlich den Ablauf in einer Gemeinschaftsunterkunft. Für Familie Müller nichts Neues. Sie ist nun schon zum dritten Mal Gast bei den Maltesern während eines Katholikentages. Sie mögen das Unkomplizierte, die Atmosphäre und den günstigen Preis einer Gemeinschaftsunterkunft. Beide zeigten sich sehr zufrieden damit, dass sie wieder eine Unterkunft der Malteser bekommen haben. Insgesamt werden die Malteser in acht Quartieren 3.600 Gäste betreuen. Heute hatten die rund 170 Einsatzkräfte nicht allzu viel Zeit, die Schulen zu übernehmen, vorzubereiten und einsatzbereit bis zur Ankunft der ersten Gäste zu sein. Aber es hat überall prima funktioniert!

NB



## Herzliche Begrüßung unserer Einsatzkräfte

Zum letzten Mal begrüßte heute Abend Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin als Präsident des Malteser Hilfsdienst e.V. „seine“ Einsatzkräfte zu einem Katholikentag in der Helferunterkunft in Münster-Hiltrup. Mitte Juni übergibt er sein (Ehren-) Amt nach 26 Jahren an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Entsprechend herzlich fiel diese Begrüßung aus.

„Ohne Euch könnte der Katholikentag nicht stattfinden“, rief er den Einsatzkräften zu. Im Gepäck für seine Tage in Münster hat er übrigens ein Gebetbuch. In diesem Buch steht sein Namen. „Bitte tragt auch Eure Namen und Eure Gliederungen ein und gebt es mir am Sonntag zurück“, überraschte er die Helferinnen und Helfer.

In den nächsten Tagen wird Constantin von Brandenstein viel unterwegs sein. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit ihm!



**„Der Gott des Friedens wird mit Euch sein.“**

Tagesgebet to go  
malteser-geistlicheszentrum.de

## IMPRESSUM

Der #FRIEDENSSTIFTER ist die Helferzeitung der Einsatzleitung DKT 2018 der Malteser in Deutschland.

Auflage: 500

V.i.S.d.P.: Markus Bensmann (GesEL)  
Redaktion: Tobias Grosch, Kai Vogelmann, und das Team aus dem Bereich S 5

Kontakt: 0171-5443310  
E-Mail: S5.MS@malteser.org

Aktuelle Infos gibt es auf [www.malteser.de](http://www.malteser.de) und auf den Facebookseiten der Malteser in Deutschland, in NRW und in Münster

## Das Wetter in Münster

Donnerstag		17	6
Freitag		20	10
Samstag		25	13
Sonntag		14	8

Wir sind ein Team,

und über TEAMS können wir zusammen chatten und Unterlagen austauschen. Melde Dich an!



Liebe Helferinnen und Helfer,

bitte stellen Sie unbedingt sofort nach Inbetriebnahme alle TETRA BOS Funkgeräte, die Sie zum DKT 2018 in Münster mitbringen, auf die angewiesene - z. B. „TBZ\_004\_UNI“ Gruppe - um. „Eingeschleppte“ Heimatgruppen führen zu einer enormen Netzbelastung, die uns von der örtlichen TTB angemahnt wurde. Bitte schalten sie nicht benötigte Geräte aus. Herzlichen Dank!





## Eine Sanitätsstation (fast) ohne Zelte

### Container? Nein, es ist ein Anhänger!

Die Malteser aus mehreren Gliederungen im Landkreis Fulda sind mit ihrem Anhänger „mobile Sanitätsstation“ als SanStation 220 am Münsteraner Hauptbahnhof stationiert. „Wir sind mit dem Anhänger bereits zum zweiten Mal beim DKT. Im Jahr 2014 standen wir in Regensburg ebenfalls am Hauptbahnhof“, erzählt Ronny Helmer, Leiter der Sanitätsstation.

Der Anhänger ist im Jahr 2011 in Dienst gestellt worden. Seinen ersten Großeinsatz hatte er beim Papstbesuch in 2011 in Etzelsbach. Der Anschaffung vorausgegangen waren die üblichen Probleme, die aus Zelten bestehende Sanitätsstationen mit sich bringen: Sie sind stark witterungsabhängig, können auf asphaltierten Untergründen nur schwer gesichert werden und bei unterbrochenen Diensten muss das gesamte Material nachts ausgeräumt werden. Der UHS-Anhänger steht etwa beim Public Viewing im Fuldaer Schlosshof über mehrere Wochen vor Ort und wird bei Dienstende einfach abgeschlossen.

Der Anhänger verfügt über einen Intensivbehandlungsplatz im hinteren Bereich. Hier ist auch ausreichend Platz vorhanden, damit der Patient im Anhänger auf eine Rettungsdiensttrage umgelagert werden kann. Über eine Rampe kann die Trage direkt in den Anhänger gefahren werden. Ein abgetrennter Aufenthaltsbereich für die Helfer ist im vorderen Drittel des Anhängers untergebracht (inkl.



## Münsterland Way of Life

### Zügiger Aufbau trotz Hindernissen

„Zugegeben, wir hätten stärker daran denken müssen, dass es in Münster mehr Fahrräder als Einwohner gibt und die Leese Ausdruck des Münsterland Way of Life ist“, schmunzelt Malteser-Pressesprecher Kai Vogelmann beim Blick über den Bahnhofsvorplatz. In knapp einer Stunde kommen die Malteser aus Fulda mit ihrem Sanitätsanhänger – und der vorgesehene Bereich ist noch mit dutzenden Leesen zugestellt. Vier Malteser packen beherzt an, zumindest grob den Platz zu räumen. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes helfen, mit einer Flex und Muskelkraft bei knapp 30 Grad etwas Ordnung ins Chaos zu bringen. Der freie Platz weckt schnell Begehrlichkeiten weiterer Pedalritter. „Kann ich hier rein? Können Sie schnell mal auf mein Rad aufpassen? Ach, Sie sind nicht von der Radstation?“ - Nein, wir sind die Malteser und verteidigen hier den Platz für unsere Sanitätsstation.

Kurz vor Ankunft der Kollegen aus Hessen war auch diese Hürde überwunden. Insgesamt liefen der Aufbau der Helferunterkunft, der Gästeunterkünfte und der Sanitätsstationen ziemlich gut. Der Zeitplan konnte unter dem Strich gut eingehalten werden, auch wenn Einsatzkräfte noch auf den vollen Autobahnen festsäßen. Zur Eröffnung des Katholikentages am späten Nachmittag auf dem Domplatz waren die Malteser in der notwendigen Stärke einsatzbereit. Übrigens: passt während des Katholikentages bitte auf die Fahrradfahrer in dieser Stadt auf. Sie sind überall. Sie sind schnell. Sie sind oft zu beschäftigt, um auf ihre Umwelt zu achten :-)

KV



obligatorischem Kühlschrank und Kaffeemaschine). Beide Bereiche sind klimatisiert.

Helmer erklärt: „Bei kleineren Sanitätsdiensten wird der Anhänger abgestellt und ist sofort einsatzbereit. Bei größeren Einsätzen kann der Anhänger um einen Anbau erweitert werden, wo weitere vier Liegeplätze auf Feldbetten zur Verfügung stehen.“ Dazu wird eine Seitenwand aufgeklappt und mit Seitenplanen bestückt. Die medizinische Ausstattung entspricht annähernd der eines RTW.

Der Anhänger verfügt über eine automatische Niveau-Regulierung, so dass er auch auf schiefen Untergründen auf Knopfdruck „in der Waage“ steht. Häufig wird der Anhänger gemeinsam mit dem ELW 1 eingesetzt, der dann als Führungsstelle dient, so zuletzt am vergangenen Sonntag beim „Barockstadt-Triathlon“ in Fulda. Wir freuen uns, dass er jetzt wieder während eines DKT zum Einsatz kommt.

TG

## Fotos vom Tag



**Hoher Besuch:** Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Gattin ließen es sich nicht nehmen, vor der Eröffnung des Katholikentages noch schnell an der San.-Station am Domplatz vorbeizuschauen. Danke für diese Wertschätzung unserer Arbeit! Während der Eröffnungsfeier waren unsere Kolleginnen und Kollegen für die Gäste präsent.



**Engagierte Malteser:** Klasse, dass Ihr in Münster dabei seid! Wir freuen uns auf Euch und wenn Ihr wollt, schickt uns Eure Fotos: S5.MS@malteser.org

